



Änderungsantrag

AN/BV0116/2022/01

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur		22.11.2022
Rechnungsprüfungsausschuss		23.11.2022
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		24.11.2022
Hauptausschuss		29.11.2022
Stadtverordnetenversammlung		06.12.2022

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst I/3 Kämmerei/Steuern**

Betreff: Änderungsantrag zur BV0116/2022 - Bürgerhaushalt

Änderungsantrag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

In Zukunft soll der Bürgerhaushalt alle zwei Jahre durchgeführt werden.
Im Haushaltsplan 2023 wird das Budget für den Verwaltungsaufwand zur Umsetzung des Bürgerhaushalts von 30.000 Euro auf 5.000 Euro gekürzt. Die 100.000 Euro für die Umsetzung der Gewinnerprojekte aus dem Jahr 2022 bleiben bestehen (sind bereits den jeweiligen Produkten zugeordnet). Die Planung der Haushaltsmittel im mittelfristigen Finanzplanzeitraum wird folglich angepasst. 2024 werden 31.000 Euro für die Bewerbung und Durchführung der einzelnen Phasen des Bürgerhaushaltes eingeplant, für 2025 beträgt der Planungsansatz 105.000 Euro für die Umsetzung der beschlossenen Projekte und für 2026 werden 31.000 Euro finanziell berücksichtigt, um die Bewerbung sowie Durchführung wieder realisieren zu können.

Begründung:

Mit dem Grundsatzbeschluss (BV0138/2016) über die Einführung eines Bürgerhaushaltes für die Stadt Hennigsdorf wurde die Verwaltung mit der Schaffung der notwendigen **organisatorischen, fachlichen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen** beauftragt. Das Konzept wurde letztmalig durch die BV0089/2020 vom 26.08.2020 in der Stadtverordnetenversammlung angepasst.

Der Bürgerhaushalt wird in Hennigsdorf seit 2017 erfolgreich durchgeführt und ist ein fester und wichtiger Bestandteil der Beteiligungskultur in Hennigsdorf. Durch den Bürgerhaushalt sind viele

neue Ideen eingebracht und erfolgreich umgesetzt worden. Einige von ihnen haben sich nach der Umsetzung sogar verstetigt und werden auch ohne die finanziellen Mittel des Bürgerhaushalts weiterhin durchgeführt (z. B. jährliche Müllsammelaktion am World Cleanup Day, Ausgabe von Willkommensgeschenken für Neugeborene). Andere wiederum prägen nachhaltig das Bild der Stadt Hennigsdorf, wie z. B. die Bücherschränke am Postplatz und in Nieder Neuendorf sowie die Fahne mit Stadtwappen am Alten Rathaus.

Grundsätzlich ist aber festzuhalten, dass ein immens hoher personeller Aufwand in den einzelnen Fachdiensten notwendig ist, um eine Durchführung des Bürgerhaushalts zu gewährleisten. Durch den sogenannten „Doppelhaushalt“ (im ersten Jahr einsammeln der Vorschläge und Abstimmungsveranstaltung, im zweiten Jahr Umsetzung der Gewinnerprojekte) fallen in den Fachdiensten in einem Kalenderjahr sowohl für die Erarbeitung der Stellungnahmen als auch die Umsetzung der Vorjahresprojekte erhebliche Arbeitsstunden an. Durch die zentrale Koordinierungsstelle Bürgerhaushalt im Stabsbereich wird bereits in der Vorbereitung der Stellungnahmen durch Vorformulierung und Einarbeiten von Vorschlägen der Vorjahre eine gewisse Entlastung geleistet (in den vergangenen Jahren ca. 40 % der eingereichten Vorschläge). Dennoch ist festzustellen, dass sich die Vorschläge nicht gleichmäßig auf die Fachdienste verteilen, sondern sehr konzentriert auf einzelne Bereiche. Die Bearbeitungszeiten für die Stellungnahmen wurden seit 2017 statistisch erfasst:

2017:	92,50 h
2018:	213,25 h
2019:	161,75 h
2020:	200,50 h
2021:	172,15 h
2022:	172,15 h

Insbesondere der Fachdienst Öffentliche Anlagen hat am meisten vorzuarbeiten, da nahezu 50 % aller Vorschläge in dessen Zuständigkeitsbereich fallen. Mit über 140 Stunden Arbeitszeit bei der Erstellung der Stellungnahmen hat der Fachbereich II damit auch die höchste Arbeitsbelastung

Aufgrund der immer größer werdenden täglichen Arbeitsbelastung wird vorgeschlagen, den Bürgerhaushalt nur alle zwei Jahre durchgeführt wird. Das pausierende Jahr wird ausschließlich dafür genutzt, um die Gewinnerprojekte umzusetzen. Am Beispiel des nächsten Durchlaufes werden also im Jahr 2023 die Projekte aus dem Jahr 2022 umgesetzt. Mit dem nächsten Bürgerhaushalts-Durchlauf wird dann erst 2024 begonnen.

Für das Haushaltsjahr 2023 würde der Verwaltungsaufwand (11106.527117) um 25.000 Euro reduziert werden. Zudem entfallen die Personalkosten für die Abstimmungsveranstaltung während der Festmeile (in Höhe von 4.020 Euro für 7 Mitarbeitende für 2 Veranstaltungstage à 8 h), da dort keine Unterstützung notwendig ist. Das Budget für die Umsetzung der Projekte (100.000 Euro) bleibt erhalten, damit die Vorschläge aus dem Jahr 2022 umgesetzt werden können. Für die Kommunikation der Umsetzung der Gewinnervorschläge (verschiedene Werbeträger) werden die verbleibenden 5.000 Euro genutzt.

Im Haushaltsjahr 2024 werden 31.000 Euro für die Bewerbung und Durchführung der einzelnen Phasen des Bürgerhaushalts eingeplant. Die beiden größten Posten liegen bei der Werbemittelerstellung innerhalb der Aufruf- und der Abstimmungsphase für Plakate, Flyer, Großflächenbestückung, Segelgestaltung auf dem Postplatz, Postwurfsendungen für die Haushalte in Höhe von rund 15 T€ und für die Abstimmungszeltmiete sowie der entsprechenden Bewachung in Höhe von 10 T€. Weitere Kosten entstehen für Software und die Dienstleistungen bei der Online-Abstimmung.

Für die neue Verfahrensweise ist eine Anpassung des Konzeptes notwendig. Sollten die Änderungen zum Haushalt 2023 angenommen werden, erfolgt eine Beschlussfassung im nächsten Sitzungsdurchlauf.

III. Finanzielle Auswirkungen

☒ ja☐ nein

Kosten-Folgekosten-Finanzierung:

☐ Zuschüsse (Z)☐ Investitionen (I)☐ Erträge (E)☒ Aufwendungen (A)

Produktsachkonto/Jahr	F-Art	2022	2023	2024	2025
Finanzhaushalt					
Ergebnishaushalt	F-Art	2022	2023	2024	2025
11106.527117	A		25.000,00 €	100.000,00 €	26.000,00 €

Deckung: ☐ planmäßig

☐ überplanmäßig

☐ außerplanmäßig

☐ Mehreinzahlungen

☐ Mindereinzahlungen

☐ Mehrerträge

☐ Mindererträge

☐ Mehrauszahlungen

☐ Minderauszahlungen

☐ Mehraufwendungen

☒ Minderaufwendungen

Hennigsdorf, 16.11.2022

gez. Th. Günther

Bürgermeister